A u s g a b e 3 5 9 http://www.oberbergkirchen.de **O k t o b e r 2 0 1 1**

WASSERZÄHLERABLESUNG

An alle Mieter und Eigentümer

Falls Sie Ihren Wasserzähler noch nicht abgelesen haben, bitten wir Sie, uns den Stand dieses Zählers bis spätestens zum **07.10.2011** mitzuteilen. Sollte dies nicht erfolgen, wird Ihr Verbrauch geschätzt.

Sie können den Wasserzählerstand an die Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen senden, im Rathaus Oberbergkirchen oder in den Kanzleien der Gemeinden Lohkirchen, Schönberg oder Zangberg abgeben bzw. in den Briefkasten werfen. Außerdem können Sie die Angaben auch faxen, mailen oder telefonisch durchgeben an folgende Adressen:

✂

Wasserzählerstand von

Familienname, Vorname	Straße, Hausnummer	Gemeinde

Zählernummer	abgelesen am	Zählerstand

✂

Für die Gemeinden	Lohkirchen und Oberbergkirchen	Schönberg und Zangberg
Telefonnummer	08637/9884-16	08637/9884-15
Faxnummer	08637/9884-2516	08637/9884-2515
E-Mail-Adresse	annemarie.breiteneicher@vgem-oberbergkirchen.bayern.de	monika.kirmeier@vgem-oberbergkirchen.bayern.de

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:
Oberbergkirchen	08637/9884-0	Mo. - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Do. 15.00 - 18.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/9884-10	Do. auch	14.00 - 18.00 Uhr	
Lohkirchen	08637/213	Di.	16.00 - 18.00 Uhr	Di. + Do. 16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Mi.	16.00 - 18.00 Uhr	Mi. 17.00 - 18.30 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 17.00 - 18.00 Uhr

NEU AB 01. OKTOBER 2011:

BAUSCHUTTSAMMLUNG IM LANDKREIS MÜHLDORF A. INN:

KOSTENLOSE ABGABE AN ALLEN WERTSTOFFHÖFEN MÖGLICH!

Der Landkreis Mühldorf a. Inn, Kommunale Abfallwirtschaft erweitert seinen Service:

Zum 01. Oktober 2011 wird an allen Wertstoffhöfen die Bauschuttsammlung eingeführt. Für alle Bürgerinnen und Bürger besteht ab diesem Zeitpunkt die Möglichkeit, rein mineralischen Bauschutt kostenlos auf den Wertstoffhöfen zu entsorgen.

Die Bauschuttannahme an den Wertstoffhöfen ist für kleinere Umbaumaßnahmen, Renovierungs- oder Ausbauarbeiten in privaten Haushalten gedacht. So können bis zu 100 l pro Anlieferung und Tag abgegeben werden.

Was kann abgegeben werden?

Kleinmengen von rein mineralischem Bauschutt in Form von:

- Beton, Mauerresten, Ziegeln, Dachziegeln,
- Putz- und Mörtelresten,
- Pflastersteinen, Natur- und Gartensteinen,
- Porzellan, Fliesen, Keramik, Kacheln,
- Wasch- und WC-Becken,
- Steingut, Tontöpfen,
- Sand, Kies.

Damit der Bauschutt umweltgerecht entsorgt werden kann, darf er keine Verunreinigungen oder Fremdstoffe enthalten!

Nutzen Sie die kostenlosen Abgabemöglichkeiten an den Wertstoffhöfen.
Machen Sie mit!

Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe im Internet und auf dem Entsorgungskalender.

Bei Rückfragen:
Landkreis Mühldorf a. Inn unter der Telefonnummer 08631/699-744 oder per E-Mail an **abfallwirtschaft@lra-mue.de**. Im Internet unter **www.lra-mue.de** Rubrik Abfallwirtschaft finden Sie viele weitere Informationen.

RENTENSPRECHTAGE 2011 DER DEUTSCHEN RENTENVERSICHERUNG

Landratsamt Mühldorf a. Inn, Am Kellerberg 9:
– 24. Oktober – 28. November -
Anmeldung unter Telefon-Nr. 08631/699-343

Rathaus Waldkraiburg, Stadtplatz 26:
– 17. Oktober – 21. November – 19. Dezember -
Anmeldung unter Telefon-Nr. 08638/959209

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Benedikt Braun, Am Bergfeld 4, Zangberg;

Sterbefälle

Maria Oberhuber, Irl 21, Oberbergkirchen;
Cäcilia Hauser (Schwester M. Konrada), Hofmark 1, Zangberg;
Anna Wastlhuber, Genzing 1, Oberbergkirchen;

Weihe und offizielle Eröffnung des Geh- und Radweges von Brodfurth nach Furth

Die Arbeiten am Geh- und Radweg von Furth nach Brodfurth sind nun abgeschlossen. Nun soll der Geh- und Radweg offiziell seiner Bestimmung übergeben werden.

Wir laden die Bevölkerung sehr herzlich zur Weihe und Eröffnung des Geh- und Radweges am

Sonntag, 23. Oktober 2011

ein.

Ablauf: 10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche Lamprechten, anschl. feierliche Eröffnung

Da nur begrenzte Parkmöglichkeiten zur Verfügung stehen wäre es sehr erfreulich, wenn viele Besucher mit dem Fahrrad kommen würden.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Die Gemeinden Schönberg und Lohkirchen und die Stadt Neumarkt St. Veit

„ARTHUR UND DIE MINIMOYS“ IM KINDERKINO

Das Kinderkino der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen öffnet am Mittwoch, den **19. Oktober 2011** um 15.00 Uhr in der Grundschule Oberbergkirchen seine Pforten. Präsentiert wird der Film "Arthur und die Minimoys", empfohlen ist er für Kinder ab 6 Jahren. Der Eintritt beträgt 1,-- EUR.

„Wie immer verbringt der zwölfjährige Arthur die Ferien bei seiner Großmutter. Doch die Idylle wird jäh gestört, als ein Immobilienhai das Anwesen in seinen Besitz bringen will. Jetzt sind Arthurs Fähigkeiten als Spürnase gefragt! Er muss nämlich den Schatz, den ein Großvater im Garten vergraben hat, aufspüren, um den Verkauf zu verhindern. Doch dazu muss er erst einen Weg in die Welt der Minimoys, unter der Erde hausende Miniaturwesen, finden. …“

VERANSTALTUNG „DIE SCHULE UNTER PFARRHERRLICHER AUFSICHT“ IN LOHKIRCHEN
“Geschichtstage im Landkreis Mühldorf“

Die Gemeinde Lohkirchen beteiligt sich gemeinsam mit dem Pfarrverband Schönberg in Zusammenarbeit mit dem Kreisbildungswerk Mühldorf mit einer eigenen Ausstellung an den Geschichtstagen 2011.

Die Eröffnungsveranstaltung findet am Dienstag, den 11.10.2011 um 19.00 Uhr im Pfarrsaal Lohkirchen statt.

Die Ausstellung umfasst die Entstehung und Entwicklung der Dorfschulen am Beispiel der Pfarrei Lohkirchen und seiner ehemaligen Filialen sowie der Gemeinden des heutigen Schulverbandes Lohkirchen, Oberbergkirchen, Schönberg und Zangberg. Auf der Basis von Urkunden und Schriftstücken kann man dabei ein Unterrichtswesen bis in das 16. Jahrhundert zurückverfolgen. Die Gründungen und Entwicklungen von Schulzimmern, die Edikte zur Abhaltung eines regulären Unterrichts, die Zustände des Schulwesens während der Kriegszeit und deren aktuelle Situation werden z.T. in Originalakten bzw. Abschriften und Kopien nachgewiesen. Ein Referat und eine Führung durch die Ausstellung ergänzen die eigenen Eindrücke der Besucher und versuchen die Bedeutung des Schulwesens für den heutigen Bildungsstand hervorzuheben. Dabei dürfen Utensilien aus dem täglichen Schulgebrauch aber auch fotografische Nachweise von ehemaligen Klassenverbänden nicht fehlen.

Der Grundschulverband Oberbergkirchen trägt zum Gelingen der Ausstellung mit bei; für die Klassen des Schulverbandes wird eine gesonderte Ausstellungserkundung und Erzählstunden mit „Ehemaligen“ unter dem Motto „Dialog der Generationen“ durchgeführt.

Die Ausstellung ist darüber hinaus vom Mi.12.10. bis Fr. 14.10.2011 von 18.00-20.00 Uhr geöffnet, Führungen finden während dieses Zeitraumes statt.

Näheres siehe auch unter www.lra-mue.de

„Mit Liebe ins Leben“ - *Ein Elternbildungsangebot Informations-Frühstück für Eltern-Kind-Gruppen-Leitungen am 7. Oktober 2011*

Gemeinsam stark in ein neues Leben: zur Begleitung von Eltern vor der Geburt und in den ersten Lebensjahren startet ab Januar 2012 ein modulares Elternbildungsprogramm im Landkreis Mühldorf a. Inn. Dieses Angebot spricht besonders Eltern-Kind-Gruppen an, die auf Wunsch der Eltern die Seminare der unterschiedlichen Module für ihre Treffen buchen können. Ein kostenloses Informations-Frühstück für die Leitungen findet am **7. Oktober 2011, von 8.45 bis 11.30 Uhr** im Krankenhaus Mühldorf, im Vortragssaal 4. OG, statt.

Wer Interesse an der Infoveranstaltung hat, kann sich bis 5. Oktober 2011 bei Tanja Hoprich anmelden:

Landratsamt Mühldorf a. Inn | *Lernen vor Ort*
Töginger Str. 18 | 84453 Mühldorf a. Inn
Tel.: 08631 699 306 | Fax: 08631 69915306
E-Mail: tanja.hoprich@lra-mue.de

KiTas - wo Eltern sich wohl fühlen können
Weiterbildung „Innovationsorte KiTa und Familienzentren“

Einfach nur mal reden und Kaffeetrinken: wenn Eltern ungezwungen über ihre Kinder sprechen möchten, finden sie in den KiTas einen geeigneten Platz. Deswegen möchte der Landkreis Mühldorf a. Inn seine KiTas ausbauen. Gemeinsam mit dem Bayerischen Landesverband katholischer Tageseinrichtungen für Kinder e.V. wird eine landkreisspezifische Weiterbildung angeboten.

Insgesamt stehen 16 Plätze zur Verfügung, Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen dazu bei einer Einrichtung im Landkreis Mühldorf a. Inn tätig sein. Der Landkreis Mühldorf a. Inn kann im Rahmen von Lernen vor Ort 60 Prozent der Weiterbildungskosten erstatten. Bitte melden Sie sich bis **15. November 2011** beim Bayerischen Landesverband katholischer Tageseinrichtungen für Kinder e.V. an:

Maistraße 5 | 80337 München
Telefon: 089 5307250 | Fax: 089 53072525
E-Mail: umbach@blv-kita.de | www.blv-kita.de

Fragen beantwortet Ihnen Tanja Hoprich vom Landratsamt Mühldorf a. Inn jederzeit gerne: Telefon: 08631 699 506, E-Mail: tanja.hoprich@lra-mue.de

FERIENPROGRAMM 2011

LÖFFELKERLE-BASTELN IN LOHKIRCHEN WAR GROßER ERFOLG BEI DEN JÜNGSTEN

Mit großer Begeisterung pinselten, schnipselten und klebten rund zwei Dutzend Kinder stundenlang an ihren „Löffelkerlen“, fachkundig und liebevoll angeleitet von den Vorstandsmitgliedern des Fördervereins für die Lohkirchener Schul- und Kindergartenkinder e.V. (LOKI). Fantasievolle Gebilde entstanden da aus einfachen Holzkochlöffeln, Acrylfarben, bunter Pappe und Pfeifenreinigern – Marienkäfer, Schmetterlinge und Schweinchen ebenso wie witzige Außerirdische.

Entsprechend stolz präsentierten die Teilnehmer ihre Werke auf unserem Foto, ehe sie sich die wohlverdienten Würstel über dem offenen Feuer grillten.

Mit Spielen ging der Nachmittag dann schnell vorüber. Der LOKI wird diese Veranstaltung sicher wiederholen. Denn das Löffelkerle-Basteln bietet auch den Kleinsten schon einen fröhlichen Sommernachmittag, während sich die meisten anderen Veranstaltungen im Ferienprogramm nur für deutlich ältere Teilnehmer eignen. (Bericht u. Foto: Esther Ebner)

INSEKTENHOTELS SELBST GEBAUT

Wenn es draußen kalt wird, haben nicht nur die Menschen gerne ein Dach über dem Kopf. Auch die vielen Insekten im Garten freuen sich über ein schönes Heim, in dem sie überwintern können. Daher bauten 27 Kinder im Rahmen des Ferienprogramms mit dem Obst- und Gartenbauverein Oberbergkirchen ihr eigenes Insektenhotel für die nützlichen Tierchen.

Die Hotels bestehen aus natürlichen Materialien, wie Holz, Zweigen oder Fichtenzapfen. Das „Grundgerüst“ ist immer dasselbe: Ein stabiles Holzkonstrukt mit Spitzdach und zwei Etagen. In der unteren Etage ein Ziegelstein, der von der ortsansässigen Ziegelei Holzner gespendet wurde. Im oberen Feld blieb Raum für kindliche Kreativität aus Holzscheiben mit Löchern, Schilfrohr, kleinen Ästen, Holzwolle und vielem mehr.

Unter der fachkundigen Anleitung von Werner Hanrieder und mit Unterstützung vieler fleißiger Hände nahmen die Insektenhotels nach und nach Gestalt an. Später sollen sie in den Gärten der Kinder einmal Ohrwürmer, Wildbienen, Schwebfliegen, Schlupfwespen und einige weitere Nützlinge beherbergen.

Nach getaner Arbeit durften sich die Kinder mit einer ordentlichen Brotzeit belohnen und ihre selbstgebauten Insektenhotels mit nach Hause nehmen, die bestimmt bald mit Leben gefüllt sein werden.

(Bericht u. Foto: Sabine Aigner)

SCHACHTURNIER

Zweieinhalb Stunden hohe Konzentration wurde den Teilnehmern beim Schachturnier im Gasthaus Holzkarrer in Irlau abverlangt.

13 Buben und ein Mädchen waren dazu der Einladung des Schachclubs Pegasus Lohkirchen gefolgt, der das Turnier im Rahmen der Ferienprogramme der Verwaltungsgemeinschaften Neumarkt St. Veit und Oberbergkirchen angeboten hatte.

Die Kinder im Alter bis zu 13 Jahren, die Jüngste gerade einmal sechs Jahre alt, setzten ihr zum Teil erst kürzlich erworbenes Können im Spiel Jeder gegen Jeden ein.

Freilich reichte es für das „Schachküken“ Alessandra nur zum 14. Platz, die aber trotzdem mächtig stolz ihren Trostpreis und die Teilnehmerurkunde entgegen nahm.

Den fünf Erstplatzierten Jakob Rundbuchner, Thomas Schwarzmaier, Martin Deppe, Markus Rosenburg und Simon Eisenreich überreichte der Vereinsvorsitzende Burkhard Deppe schöne Pokale, Urkunden und Sachpreise.

Die beiden folgend platzierten Felix Steinberger und Noah Kern, wurden mit Medaillen ausgezeichnet.

Alle Teilnehmer und die Schiedsrichter stellten sich nach dem Schachturnier zum Gruppenfoto auf.

(Bericht u. Foto: Edith Dillkofer)

MARMELADEN SELBER MACHEN

Einen Nachmittag für süße Schleckermäuler hat der Gartenbauverein Schönberg im Rahmen des Ferienprogramms angeboten. "Feine Marmeladen und Gelees selber herstellen" hieß das Angebot des Gartenbauvereines. Vier Mädchen haben zusammen mit den Gartlerfrauen Rita Dirnberger, Inge Obermeier und Anneliese Angermeier aus den verschiedensten Obstsorten feine Leckereien hergestellt.

Neben bewährten Marmeladenrezepten wurden die Obstsorten nach Belieben gemischt, so entstanden zur Freude der Mädchen die köstlichsten "Überraschungsmarmeladen". Natürlich wurden die selbstgemachten Köstlichkeiten auf leckeren Buttersemmeln sofort verkostet und jede Teilnehmerin erhielt Marmeladengläser für das Frühstück zu Hause.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

BERGWANDERUNG ZUR GSCHEUER-WAND

Den Abschluss des Ferienprogramms der VG Oberbergkirchen bildete wiederum eine Bergwanderung, durchgeführt von der Skiabteilung der SpVgg Zangberg. Aufgrund der nächtlichen Regenfälle entschloss man sich kurzfristig für eine andere Tour. Statt den Taubensee zu umrunden begab man sich auf die Gscheuerwand oberhalb von Schleching. Acht Kinder im Alter von sieben bis dreizehn Jahren machten sich auf den knapp zweistündigen Aufstieg und am Gipfel angekommen zeigte sich sogar die Sonne. Bei einer gemütlichen Brotzeit genoss man den herrlichen Blick auf Schleching, Marquartstein und Unterwössen im Tal der Tiroler Ache. Sogar den Chiemsee bis zur Fraueninsel konnte man überblicken. Bei der Heimreise machte man noch eine kurze Pause in Schnaitsee und genoss vom dortigen Aussichtsturm die Aussicht auf die Alpenkette.

Unser Bild zeigt die Teilnehmer vor der bekannten Streichenkirche, die man zu Beginn der Wanderung besichtigte. (Bericht u. Foto: Hermann Huber)

HUFEISEN VG-TURNIER

Pech mit dem Wetter hatte man beim diesjährigen Turnier der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen in Zangberg. Bereits in der ersten Spielrunde musste man den Wettbewerb wegen Starkregens und heftigen Windböen unterbrechen. Nach dem Nachlassen des Windes stellte man sich jedoch den Wetterbedingungen und führte den Wettbewerb bis zum Schluss durch.

Die Moarschaft Zangberg 1 mit Jochen Rost, Hermann Huber, Herbert Loibnegger und Jakob Kern konnte alle Partien für sich entscheiden und somit den Turniersieg erringen. Zangberg 2 mit Gerhard, Christian, Tobias und Stefan Thurner konnte sich aufgrund der besseren Quote den zweiten Platz vor Oberbergkirchen 2 mit Moar Christian Englbrecht durchsetzen.

Die Siegerehrung fand im Gasthaus Wagner-Wirt bei einer gemeinsamen Brotzeit statt und der Wanderpokal, der von Schuh-Bauer aus Irl gestiftet wurde, blieb zum 7. Mal in Folge in Zangberg.

Hufeisenleiter Jakob Kern freute sich besonders, dass heuer wieder mal Mannschaften aus allen VG-Gemeinden angetreten waren und sicherte den Lohkirchnern, die das Turnier im nächsten Jahr auszurichten haben, die Unterstützung der Zangberger zu.

Das Gesamtergebnis: 1. Zangberg 1 (10:0 Punkte, 4,440 Eisen); 2. Zangberg 2 (6:4, 1,582); 3. Oberbergkirchen 2 (6:4, 1,269); 4. Lohkirchen (4:6, 1,607); 5. Oberbergkirchen 1 (4:6, 0,818); 6. Schönberg (0:10, 0,090); (Bericht u. Foto: Hermann Huber)

ZURÜCKSCHNEIDEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN

Bitte denken Sie daran, Ihre Bäume und Sträucher noch im Herbst zurück zu schneiden, die von Ihren Gärten in die Straße oder in den Gehweg hinein wachsen. Der Zuschnitt hat bis an die Grundstücksgrenze zu erfolgen. Schließlich sollen weder Fahrzeuge noch Fußgänger behindert oder gefährdet werden. Insbesondere wird entweder die Sicht behindert, oder es kann durch in die Straße hinein ragende Sträucher zu Beschädigungen an höheren Fahrzeugen, z. B. Omnibussen, führen. Auch die Gehwege können sich verengen, sodass dann Fußgänger teilweise auf die Straße ausweichen müssen. Bitte versuchen Sie, solche Beeinträchtigungen durch rechtzeitiges Zurückschneiden zu vermeiden. Beachten Sie bitte auch, dass Sie als Grundstückseigentümer zur Haftung herangezogen werden können, wenn einem Verkehrsteilnehmer durch Ihre Bäume oder Sträucher ein Schaden entsteht. Vorbeugung durch rechtzeitiges Zurückschneiden ist sicher die beste Lösung.

Sollte dies nicht ordnungsgemäß gemacht werden, wird das Zurückschneiden durch die Gemeinden auf Kosten der Anlieger erledigt.

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„November 2011“

Schulverband

Grundschule VG Oberbergkirchen

1. SCHULTAG IM SCHULHAUS LOHKIRCHEN

19 aufgeregte, aber gut gelaunte „ABC – Schützen“ hatten am Dienstag, den 13. September ihren ersten Schultag. Mit bunten Schultüten kamen die Kinder aus den vier Gemeinden zum Lohkirchner Schulhaus und wurden dort von ihrer Klassenlehrerin Frau Huber begrüßt.

Die drei Bürgermeister der Gemeinden Oberbergkirchen, Lohkirchen und Schönberg wünschten den Schulanfängern ebenfalls alles Gute. Als Willkommens-Geschenk bekamen alle Kinder eine Tafel Schokolade geschenkt.

Auch die Zweitklässler freuten sich über die Ankunft neuer Schüler. Sie begrüßten sie mit dem Ständchen „Schön ist es auf der Welt zu sein“.

Während die Schüler im Klassenzimmer die Schultüte öffnen durften, konnten sich die Eltern im Turnraum aufhalten, wo der Elternbeirat ein großes Frühstück zubereitet hatte.

Bereits am ersten Schultag lernten die Kinder das Schulhaus und den Pausenhof kennen. Eine erste Hausaufgabe gab es ebenfalls: Die Schüler sollten ein Bild von ihrer Schultüte anfertigen.

Glücklich konnten die Kinder schließlich um 11 Uhr von ihren Eltern in Empfang genommen werden und über viele neue Eindrücke – und den Inhalt der Schultüte – berichten.

Gemeinde

LOHkirchen

http://www.lohkirchen.de

Giftmobil - Einsatzplan – Termin für das 2. Halbjahr 2011

Lohkirchen - Feuerwehr
Donnerstag, 13. Oktober 11.00-11.30 Uhr

Außenanlagen und Kinderwagenabstellplatz am Kindergarten Lohkirchen

Auszug aus der Sitzung der Gemeinderatssitzung vom 25.08.2011

Ausschreibung der Außenanlagen

Einstimmig sprach sich der Gemeinderat dafür aus, die Arbeiten für die Außenanlagen beim Anbau der Kinderkrippe am Kindergarten noch in diesem Jahr durchzuführen. Es sollte versucht werden, drei Angebote einzuholen. Der Sandkasten soll aus Holz errichtet werden.

Aufstellung einer Werbetafel durch die Sparkasse Altötting-Mühldorf

Bürgermeister Sedlmeier informierte den Gemeinderat darüber, dass die neue Leiterin der Sparkassenfiliale Neumarkt St. Veit einen Antrag zur Aufstellung einer Werbetafel im Ortsbereich gestellt habe. Auf dieser Tafel soll für Baugrundstücke geworben werden. Nach eingehender Beratung entschied sich die Mehrheit des Gemeinderates dafür, die Aufstellung einer Werbetafel am Baugebiet Straßfeld beim Fußweg am Wall vorerst für 2 Jahre zuzulassen. Die Tafel soll eine angemessene Größe haben.

Ausstellung „Schule unter’m Krummstab“ im Pfarrsaal

Der Vorsitzende informierte den Gemeinderat darüber, dass Herr Rippl derzeit die Ausstellung „Schule unter’m Krummstab“ vorbereitet. Diese ist im Pfarrsaal vom 11. bis 14. Oktober 2011 geöffnet. Herr Rippl fragte an, ob die Gemeinde Auslagen erstatten bzw. einen kleinen Imbiss finanzieren würde. Der Bürgermeister hatte bereits die Unterstützung der Gemeinde zugesagt.

Haltung von Tieren in Siedlungsgebieten

Gemeinderatsmitglied Eder fragte nach, wie viele Tiere (z.B. Enten und Hunde) im Siedlungsgebiet gehalten werden dürfen. Die Verwaltung wurde beauftragt, diese Frage bis zur nächsten Gemeinderatssitzung zu klären.

Inbetriebnahme des Tetra-Funk-Mastens bei Ehegarten

Gemeinderatsmitglied Retzer führte aus, dass der Tetra-Funk-Masten bei Ehegarten aufgestellt wurde. Es sei ihm ein Anliegen, dass die Gemeinde informiert wird, ab wann die Funktechnik in Betrieb geht.

KINDERKRIPPE TERMINGERECHT BEZOGEN

Die Kinderkrippe in Lohkirchen, als Anbau an den bestehenden Kindergarten geschaffen, hat am vergangenen Montag termingerecht ihren Betrieb aufgenommen.

Fünf Kleinkinder wurden bereits am ersten Tag betreut, zu denen im Laufe der Woche acht weitere hinzukommen werden, wie die Leiterin des Kindergartens, Monika Schmid, erklärte.

Auch gäbe es bereits für den Februar kommenden Jahres eine weitere feste Anmeldung.

„Wenn ich daran denke, wie es noch vor einem Jahr ausgesehen hat - und heute sind wir schon so weit", freute sich Frau Schmid mit einem zufriedenen Lächeln.

Auf Drängen des Elternbeirates und nach Antragstellung auf eine Kindergartenerweiterung hatte sich der Bürgermeister Konrad Sedlmeier mit seinem Gemeinderat erstmals im Mai 2010 der Problematik der ungenügenden räumlichen Verhältnisse im bestehenden Kindergarten stellen müssen.

Unter Dreijährige, zusammen mit den größeren Kindern, ohne die Möglichkeit einer wenigstens zeitweiligen räumlichen Trennung zu betreuen – das empfand auch das Kindergartenpersonal als sehr belastend.

Es folgten Beratungen über kostengünstige Alternativlösungen wie Nachmittagsgruppen, Tagesmuttermodelle oder die Betreuung der Kleinsten in Kinderkrippen der Nachbargemeinden, die jedoch alle aus verschiedensten Gründen wieder verworfen wurden.

Konkrete Formen nahm ein eigenes Bauprojekt dann im August vergangenen Jahres mit der Vorplanung und einer Kostenschätzung seitens der Gemeinde an.

Einen Anbau für 12 Krippenplätze fasste der Gemeinderat ab Oktober ins Auge, nachdem die Möglichkeit einer finanziellen Förderung aus Landesmitteln im Raum stand; die Fördermittel des Bundes waren zu der Zeit bereits erschöpft.

Der positive Bescheid vom 21. Dezember über eine in Aussicht gestellte pauschale Zuwendung in Höhe von 316.000 Euro bei geschätzten zuwendungsfähigen Baukosten von 410.000 Euro, machte schließlich den Weg frei für die Ausschreibungen der Bauarbeiten ab dem Februar diesen Jahres.

Der rasche Baubeginn im Frühjahr und die reibungslosen termingerechten Ausführungen aller beteiligten Firmen ermöglichten schließlich den rechtzeitigen Bezug des neuen Gebäudes.

Begeistert vom großzügigen Platzangebot und dem zügigen Fortgang der Baumaßnahmen zeigte sich auch die Leiterin der Kinderkrippe, Silvia Hofmeister.

Lediglich die Außenanlagen des Krippenbereiches sind noch „Baustelle", auch ist die Innenraumausstattung noch nicht komplett. Dazu fehlt noch der wettergeschützte Abstellplatz für die Kinderwägen.

Aber auch all diese Maßnahmen sind seitens der Gemeinde bereits in Angriff genommen.

(Bericht u. Foto: Edith Dillkofer)

LOHKIRCHNER FRÜCHDAL FOLGEN TAUSENDJÄHRIGER TRADITION

Kräuterbuschen, die zu Maria Himmelfahrt gebunden und geweiht werden, haben in Bayern eine ca. tausendjährige Tradition. Aus mindestens sieben Kräutern sollen die Buschen dabei bestehen, in deren Mitte sich eine Königskerze (auch „Wetterkerze" oder auch „Muttergotteskerze" genannt) befinden kann.

Diesem Brauch folgend trafen sich die Kinder der „Lohkirchner Früchdal" am Sonntag bei Johanna Koller vom Obst- und Gartenbauverein Lohkirchen um mit Josefine Putz besagte Kräuterbuschen zu binden. Die verwendeten Pflanzen wurden vorher gemeinsam im Wald oder den umliegenden Wiesen gesammelt und bestimmt.

Die Kräuterbuschen oder auch „Würzwisch" genannt werden nach der Weihe getrocknet und im Haus oder Stall aufbewahrt, um Krankheit und Unheil abzuwenden.

In früheren Zeiten verwendete man die gesammelten Heilpflanzen bei Bedarf zur Zubereitung von Tee, Medizin oder Kräuterwickeln.

(Bericht u. Foto: Manfred Putz)

BERMESSE AUF DER TRATTBERG-ALM

Auf der Trattberg-Alm in 1500 Meter Höhe, 30 Kilometer südlich von Salzburg, feierten heuer die Lohkirchener ihre schon zur Tradition gewordene Bergmesse.

Den Vorständen von KSK und Schützenverein Eichenlaub war es gelungen, wieder ein besonders herrliches Fleckchen Erde auszuwählen, um dem Himmel ein Stückchen näher zu sein.

Ein Reisebus brachte die Gläubigen, von denen manche auch weniger gut zu Fuß waren, über die herrliche Panoramastraße von St. Koloman aus an ihr Ziel.

Die Pastoralreferentin Claudia Stadler hatte einen fast fröhlichen, teils auch besinnlichen Wortgottesdienst vorbereitet, der vom Kirchenchor musikalisch gestaltet wurde.

Nach der kirchlichen Feier blieb noch reichlich Zeit, um an diesem sonnigen Spätsommertag eine Gipfelwanderung zu machen oder die nähere Umgebung der „Christl-Alm“ zu erkunden, um anschließend zu einer gemütlichen Brotzeit einzukehren.

(Bericht u. Foto: Edith Dillkofer)

„GESCHICHTSERFAHRUNG“ – MIT DEM FAHRRAD ZUR KLOSTER- UND KIRCHENFÜHRUNG IN ZANGBERG UND WEILKIRCHEN

Wie so oft im Jahresverlauf 2011 bestätigten sich auch an diesem Tag die Wetterwerte: zunehmend regnerisch und kühler. Erfahrungsgemäß waren die Teilnehmer bezüglich des Wetters nicht optimistisch und drängelten sich in den Privatautos, um die Geschichte des Klosters Zangberg und des Weilkirchner Kirchleins doch noch vermittelt zu bekommen.

In Zangberg wurde die Gruppe von der Schwester Oberin begrüßt, die auch eine sehr interessante Führung durch die zugänglichen Räume übernahm. Dabei beeindruckte ein kurzer Geschichtsabriss im Fürstensaal über die Wittelsbacher ebenso wie die Entstehungsanalen des vormaligen Schlosses Zangberg im Ahnensaal. Eingehend wurden die Situation und der Verlauf der ehemaligen Schule für „höhere Töchter“, die in diesen Räumen ihre Erziehung genossen, unter vielen Fragestellungen der Gäste besprochen.

Ein Spaziergang durch den Klosterpark im strömenden Regen bestätigte die Entscheidung der Teilnehmer bezüglich des Verkehrsmittels.

Man verabschiedete sich mit der Einladung zur 150-Jahr-Feier des Klosters der Salesianerinnen im kommenden Jahr.

Das in unmittelbarer Nähe gelegene Kirchlein von Weilkirchen empfing die Teilnehmer mit dem Charme eines Kleinodes. Der schlichte spätromanische bzw. frühgotische Bau verfügt schon auf Grund seiner Lage und Anlage über eine besondere Anziehungskraft. Obwohl die Innenausstattung keine hervorragenden Kunstwerke aufweist, so nimmt einen die Gestaltung der an der Decke des Chores und des Langhauses befindlichen Fresken sehr gefangen. Sie zeigen die Legende des Hl. Georgs, dem die Kirche geweiht ist.

Der separate Glockenturm, der auf einem benachbarten Hügel steht und dessen Geläut vom weit entfernten Messnerhaus von Hand bedient wurde, stellt eine Seltenheit dar.

Schließlich besaß auch das heimische Wirtshaus noch einen so großen Anreiz für die 20 Teilnehmer, dass man auch diesem einen Besuch nicht verwehren konnte und in dem man sich auf eine Fortsetzung der „Geschichtserfahrungen“ im nächsten Jahr vereinbarte. (Bericht u. Foto: Eugen Rippl)

Gemeinde Oberbergkirchen

http://www.oberbergkirchen.de

Giftmobil - Einsatzplan – Termin für das 2. Halbjahr 2011

Oberbergkirchen - Wertstoffhof
Montag, 17. Oktober 11.00-11.30 Uhr

Projekt „Errichtung eines Mobilfunkmasten“

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 22.08.2011

a) Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungplanes (Ausweisung von Konzentrationszonen für Mobilfunk)

Die Firma Vodafone D2 GmbH hat einen Bauantrag über die Errichtung eines Mobilfunkmastens westlich von Oberbergkirchen eingereicht. Der Gemeinderat stimmte einstimmig gegen den Standort. Ein von Bürgermeister Hausperger vorgeschlagener Alternativvorschlag wurde von Vodafone nicht akzeptiert und scheiterte letztlich auch am fehlenden Grundstückszugriff.

Nun hat sich eine „Bürgerinitiative Funkmast-Strahlung in Grenzen“ gegründet. In einem von 310 Personen unterschriebenen offenen Brief an den Bürgermeister und die Gemeinderatsmitglieder im Vorfeld der Gemeinderatssitzung forderte die Initiative die Gemeinde auf, zusammen an einem Strang zu ziehen und Maßnahmen gegen die Errichtung des Mobilfunkmastens an der geplanten Stelle, in unmittelbarer Nähe zur Schule und zum bebauten Siedlungsgebiet“, einzuleiten. Infrage gestellt wird vor allem der in Deutschland erlaubte Richtwert von 10.000 mW/m² (Milliwatt pro m²), welcher in anderen Ländern teilweise nur bei 10 – 100 mW/m² liegt. Zudem befürchten die Initiatoren Verhinderung der Weiterentwicklung des Ortes durch weniger Grundstücksverkäufe.

Aufgrund des Antrages der Bürgerinitiative wurde ein „Runder Tisch“ einberufen mit Vertretern der Initiative sowie der Gemeinde. Als Ergebnis konnte insbesondere festgehalten werden:

- Ziel der Bürgerinitiative ist die Verhinderung des Sendemasten westlich von Oberbergkirchen.
- Auch ein Standort westlich des jetzt geplanten Standortes wurde abgelehnt. Viele der Unterschriftleistenden wollen generell Mobilfunk verhindern;
- Deutlich wurde aber, dass Mobilfunk nicht gänzlich verhindert, sondern allenfalls gesteuert werden kann;
- Ein vergleichendes Immissionsgutachten wurde abgelehnt, Ziel ist ausschließlich die Ausweisung von Konzentrationszonen im Flächennutzungsplan;
- Standortvorschläge sollen nur in einem Gutachten gemacht werden;
- Die Bürgerinitiative akzeptiert das Ergebnis des Gutachtens und hilft bei der Auswahl eines Alternativstandortes;
- Die Finanzierung soll alleine durch die Gemeinde Oberbergkirchen erfolgen;

In der Gemeinderatssitzung wurden u. a. die Kosten für die einzelnen Vorhaben bekanntgegeben. So wird die Erstellung eines Gutachtens im ersten Schritt 9.700 Euro an Kosten verursachen, für die Standortwahl incl. Bearbeitung von eingegangenen Stellungnahmen und technischen Ausarbeitungen werden sich die Gutachterkosten auf ca. 14.000 – 17.000 Euro belaufen. Hinzu kommen Kosten für die Flächennutzungsplanänderung und die Beteiligung eines Rechtsanwaltes. Die Gesamtkosten wurden mit ca. 35.000 bis 40.000 Euro beziffert.

Bürgermeister Hausperger sprach sich gegen den Antrag aus. Er war nie für den Standort, aber auch nie dagegen. Sein Ziel war es, den Standort westwärts zu bringen. Der Alternativstandort wurde von Vodafone nicht akzeptiert und auch nicht von den Grundstückseigentümern. Die Bürgerinitiative hat ebenfalls zum Ausdruck gebracht, dass sie den Alternativstandort nicht will. Kosten von bis zu 40.000 Euro oder 35.000 Euro sind Hausperger zu hoch, Geld, das an anderer Stelle fehlt. Die Ortsentwicklung sieht er nicht gefährdet. Viele Grundstücksinteressenten, die bei ihm nachfragten, haben zum Ausdruck gebracht, dass entscheidend für sie eine vernünftige Anbindung mit Internet ist und auch mit Mobilfunk. Er will vor allem keinen Dachstandort im Ort. Da hat die Gemeinde keinen Einfluss. Die Schule ist 350 m entfernt.Die Immissionswerte sind an dieser Stelle bereits sehr niedrig. Zudem ist die Schule mit ihrem Blechdach gut abgeschirmt. Er hält es für wichtiger, in der Schule W-LAN zu ersetzen.

Gemeinderatsmitglied Hötzinger kündigte ebenfalls an, dagegen zu stimmen, weil die Kosten zu hoch werden. Im Außenbereich wird der Sendemast benötigt, weil viele kein Internet bekommen können.

Gemeinderatsmitglied Gossert liegt der Internet- und Handyempfang am Herzen, vertritt aber nicht diesen Standort wegen der Ortsentwicklung. Er beantragte eine namentliche Abstimmung.

Gemeinderatsmitglied Haas ist für die Erstellung eines Gutachtens. Den jetzigen Standort kann er nicht unterstützen, weil er die Ortsansicht gefährdet sieht.

Zweiter Bürgermeister Weichselgartner meinte, dass ein Handymast nötig ist. Das bestehende Problem könnte durch das Gutachten vielleicht gelöst werden, indem ein anderer Standort gefunden wird.

Mit 4 Gegenstimmen entschied sich der Gemeinderat für den Antrag der Bürgerinitiative und somit für die Absicht, den Flächennutzungsplan bezüglich der Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungsplanes zur Festlegung von Standorten für Sendeanlagen für Telekommunikationsdienstleistungen für das gesamte Gemeindegebiet zu ändern. Sobald die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung aufgezeigt werden können, wird die Gemeinde Ziele und Zwecke der Planung öffentlich darlegen und Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung geben.

Nach Erstellung des Planentwurfes wird der Entwurf, zusammen mit der Begründung öffentlich ausgelegt. Hierauf wird durch Bekanntmachung hingewiesen.

b) Auftragserteilung für die Erstellung eines Gutachtens zur Ausweisung von Konzentrationszonen für Mobilfunk im Flächennutzungsplan

Des Weiteren erteilte der Gemeinderat den Auftrag für die Erstellung eines Mobilfunk-Standortgutachtens an das Umweltinstitut München e.V., München. Die Kosten für das Gutachten belaufen sich auf 9.700 Euro. Beauftragt wurde ebenfalls die Präsentation der Ergebnisse in einer öffentlichen Informationsveranstaltung.

c) Antrag auf Zurückstellung des Bauantrages über die Errichtung eines Mobilfunkmasten mit Technikcontainer für das Mobilfunknetz der Vodafone D2 GmbH auf der Flur-Nr. 1748, Gemarkung Oberbergkirchen

In einem weiteren Beschluss hielt der Gemeinderat fest, beim Landratsamt Mühldorf a. Inn eine Zurückstellung über die Entscheidung des Bauantrages von Vodafone bezüglich der Errichtung des Mobilfunkmastens zu beantragen. Möglich ist eine Zurückstellung für max. 1 Jahr.

d) Aufstellung einer Ortsgestaltungssatzung nach Art. 81 BayBO mit Regelungen zu den gestalterischen Voraussetzungen von Mobilfunkanlagen im Gemeindegebiet

Bei der Gesprächsrunde am 11.08.2011 wurde deutlich, dass ein sehr großes Problem darin besteht, dass mit der Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungsplanes nur Sendemasten im Außenbereich, nicht aber im Innenbereich geregelt werden können.

Dort sind Sendeanlagen bis 10 Meter Höhe sogar verfahrensfrei. Es besteht also die Gefahr, dass ein Sendemast im Ortsbereich aufgestellt wird, sobald ein Grundstückseigentümer sein Gebäude zur Verfügung stellt. Sendeanlagen im Ortsbereich verursachen aber bis zu 10-fach höhere Immissionen als Sendeanlagen im Außenbereich. Im Geltungsbereich eines Bebauungsplanes sind Sendeanlagen ausnahmsweise zulässig. Im Allgemeinen Wohngebiet muss diese Ausnahme in der Regel erteilt werden. Im Innenbereich (Hofmark, Siedlungsweg, Teile der Ringstraße, Raiffeisenstraße) existiert kein Bebauungsplan.

Bei dem Gespräch am 11.08.2011 wurde angesprochen, auch die Aufstellung einer Ortsgestaltungssatzung in Betracht zu ziehen, wenn sie auch an sich ungeeignet ist, Mobilfunksendeanlagen zu verhindern. Weicht eine Sendeanlage im Ortsbereich von den Regelungen in der Ortsgestaltungssatzung ab, dann erfährt die Gemeinde zumindest von diesem Vorhaben. Ob sie das Vorhaben verhindern kann, ist zweifelhaft. Infrage kämen dann die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zumindest die Verzögerung des Vorhabens mittels Veränderungssperre. Zu berücksichtigen ist aber auch, dass sehr viel zusätzliche Bürokratie geschaffen wird, weil die Ortsgestaltungssatzung nicht nur für Mobilfunksendeanlagen gilt, sondern für alle Bauvorhaben.

Nach einer kurzen Diskussion einigten sich die Gemeinderatsmitglieder, den Tagesordnungspunkt zurückzustellen.

Errichtung eines Mobilfunkturmes westlich von Oberbergkirchen;
e) Beauftragung eines Rechtsanwaltes

Aufgrund der Komplexität des Verfahrens, der hohen Ausgaben und nachdem mit dem Widerstand des Mobilfunkbetreibers zu rechnen ist, ist der Gemeinde die Einschaltung eines Rechtsanwaltes zu empfehlen. Sollte die Vodafone D2 GmbH gegen die Zurückstellung des Bauantrages klagen, ist damit zu rechnen, dass die ÖRAG Rechtsschutz gewährt. Für die Gemeinde fällt dann nur max. die Selbstbeteiligung in Höhe von 250 € an.

Die Kosten für einen Rechtsanwalt bei der Aufstellung des sachlichen Teilflächennutzungsplanes wird die Rechtsschutzversicherung jedoch nicht übernehmen. Bürgermeister Hausperger führte aus, dass der Stundensatz 230 Euro netto beträgt.

Der Beauftragung eines Rechtsanwaltes für die begleitende juristische Beratung der Gemeinde Oberbergkirchen bei der Aufstellung des sachlichen Teilflächennutzungsplanes wurde vom Gemeinderat zugestimmt.

Sanierung bzw. Erneuerung des Kinderspielplatzes, Projekt „Spielplatz Dorf 100“;
Vorstellung der Vorentwurfsplanung

Herr Niederlöhner stellte die Planung anhand einer Präsentation vor, ebenso die Kostenschätzung. Unter dem Motto „Aktionsraum Dorf Oberbergkirchen“ sind Spiel-, Sport- und Bewegungsstationen an 6 Standorten im Dorf verteilt vorgesehen.

Herr Niederlöhner erläuterte die einzelnen Stationen und die geplanten Maßnahmen:

- Station 1: zentraler Aktions- und Spielraum im Dorfzentrum (jetziger Spielplatz)
- Station 2: Erlebniswelt Teich
- Station 3: Bewegungsraum am Stielhölzl
- Station 4: Grün-/Balancierstreifen an der Pfäffinger Straße
- Station 5: Atrium an der Schule
- Station 6: Tertiärwelt Aubenham

Verbunden werden die Stationen mit einem großteils bereits bestehenden Wegenetz. Das Projekt wäre förderfähig mit einem Zuwendungssatz von 50 % der Nettokosten. Der jetzige Spielplatz ist überholungsbedürftig, die Sicherheit der Spielgeräte „grenzwertig“.

Auf die Frage, ob ein „Abspecken“ möglich sei, führte Herr Niederlöhner aus, dass es sich bereits um die abgespeckte Variante handelt. Ein gewisser Level muss eingehalten werden, damit das Projekt noch Sinn macht. Außerdem wurde die Frage gestellt, ob Eigenleistungen möglich sind. Herr Niederlöhner bejahte dies, allerdings sei der Aufwand sehr groß. Herr Obermaier von der VG Oberbergkirchen ergänzte, dass Eigenregieleistungen des Bauhofes nicht förderfähig sein werden, Eigenleistungen von ehrenamtlich Tätigen dagegen schon mit einem pauschalen Stundensatz.

Nachgefragt wurde auch, wie hoch die Unterhaltskosten seien. Darauf antwortete Herr Niederlöhner, dass eine jährliche Hauptinspektion nötig sein wird. Dies ist aber bei jedem Spielplatz der Fall. Wichtig sei es, hochwertige Spielgeräte zu kaufen, da er die Erfahrung gemacht habe, dass sehr große Qualitätsunterschiede bestehen. Minderwertige Geräte halten oft nur ein Drittel der Zeit. Die Kosten für die jährliche Abnahme bezifferte Herr Niederlöhner je nach Aufwand mit 500 bis 800 Euro.

Entscheidung über die Beauftragung der Entwurfsplanung und die Beantragung von Zuwendungen

Der Gemeinderat sprach sich einstimmig dafür aus, den Planungsauftrag für das Projekt „Spielplatz Dorf 100 – Ein Dorf in Bewegung“ an den Landschaftsplaner Dipl.-Ing. (FH) Harald Niederlöhner zu vergeben.

Beauftragt wurden die Leistungsphasen 3 (Entwurfsplanung) und 4 (Genehmigungsplanung bzw. Erarbeitung Zuwendungsantrag)

Es wird beabsichtigt, Zuwendungen nach der Leader-Förderrichtlinie zu beantragen. Der Landschaftsplaner Dipl.-Ing. (FH) Harald Niederlöhner wurde beauftragt, die Unterlagen für den Zuwendungsantrag vorzubereiten.

Bauanträge;

Dem Bauantrag über den Neubau eines Milchviehlaufstalles mit Güllekeller und Anbau von 2 Fahrsilos an die bestehende Maschinenhalle auf der Flur-Nr. 323, Gemarkung Oberbergkirchen, in Geiselharting, wurde das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

Ebenso wurde dem Bauantrag über die Errichtung einer Einfriedung auf der Flur-Nr. 21/3 und 12, Gemarkung Irl in Irl zugestimmt.

Des Weiteren erteilte der Gemeinderat seine Zustimmung für den Tekturplan über die Betriebserweiterung durch Anbau einer Fertigungshalle mit Zufahrt auf der Flur-Nr. 137/3, Gemarkung Oberbergkirchen in der Hofmark 11.

Antrag auf Aufstellung einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil Geiselharting

Bei der Gemeinde Oberbergkirchen wurde die Aufstellung einer Außenbereichssatzung für die Flur-Nr. 330/2, Gemarkung Oberbergkirchen in Geiselharting beantragt. Die Außenbereichssatzung müsste sich auf den kompletten Ortsteil Geiselharting beziehen. Die Voraussetzungen für die Aufstellung einer Außenbereichssatzung wären wohl gegeben. Allerdings ist auf dem benachbarten Flurstück 323 der Neubau eines Milchviehlaufstalles geplant. Landwirtschaftliche Betriebe sind im Außenbereich nach § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB privilegiert. Es ist damit zu rechnen, dass ein Wohnhaus auf Flur-Nr. 330/2 die erforderlichen Immissionsabstände nicht einhalten wird können. Die Aufstellung der Außenbereichssatzung macht damit wenig Sinn, weil das angestrebte Ziel voraussichtlich nicht erreicht werden kann. Aus diesem Grund wurde vom Gemeinderat die Aufstellung einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil Geiselharting abgelehnt.

Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 8

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 15.09.2011

Änderung des Flächennutzungsplanes durch Deckblatt Nr. 8 zur Ausweisung von Konzentrationszonen für Mobilfunkanlagen;
Vergabe des Planungsauftrages

In der Gemeinderatssitzung am 22.8.2011 wurde beschlossen, das Umweltinstitut München e.V. mit der Erstellung eines Mobilfunk-Standortgutachtens zu beauftragen. Der Auftrag wurde mit Schreiben vom 23.08.2011 erteilt.

Das Gutachten sieht vor, dass bis zu 20 Standortalternativen untersucht werden. Vor Fertigstellung des Gutachtens ist eine ortsplanerische Überprüfung der Standorte hinsichtlich ihrer Eignung im Naturhaushalt und Landschaftsbild nötig. Nach Erstellung des Gutachtens kann der sachliche Teilflächennutzungsplan erarbeitet werden.

Vom Planungsbüro Terrabiota Landschaftsarchitekten, Starnberg wurde ein Angebot für die notwendigen Leistungen eingeholt. Dieses Büro hat bereits einen sachlichen Teilflächennutzungsplan für die Gemeinde Buchenberg erstellt, zählt also zu den wenigen Planungsbüros, die bereits Erfahrungen mit Mobilfunkgutachten haben.

Das Angebot gliedert sich in 3 Phasen:

Pos 1:Landschafts- und ortsplanerische Standortprüfung für Mobilfunkmasten

Pos. 2: Ausarbeitung des sachlichen Teilflächennutzungsplanes

Pos. 3: Digitalisierung des Flächennutzungsplanes

Die Gesamtkosten der Phasen 1 bis 3 belaufen sich auf 17.992,80 Euro. Der in der letzten Sitzung angegebene Gesamtkostenrahmen von 35.000 bis 40.000 Euro muss wohl etwas angehoben werden auf 35.000 bis 45.000 Euro.

Der Auftrag für die Ausarbeitung eines Sachlichen Teilflächennutzungsplanes zur Ausweisung von Konzentrationszonen für Mobilfunkanlagen und für die Digitalisierung des Flächennutzungsplanes wurde dem Angebot entsprechend an das Planungsbüro Terrabiota Landschaftsarchitekten, Starnberg, vergeben. Sofort beauftragt werden die Pos. 1 (Standortprüfung) und Pos. 3 (Digitalisierung des Flächennutzungsplanes). Die Pos. 2 (Erstellung des sachlichen Teilflächennutzungsplanes) wird erst nach Fertigstellung des Standortgutachtens beauftragt.

Neubau einer Maschinen- und Lagerhalle und Abbruch der bestehenden Holzlege in Vatersham 1, Flur-Nr. 831/2, Gemarkung Irl

Dem Bauantrag über den Neubau einer Maschinen- und Lagerhalle und Abbruch der bestehenden Holzlege, auf der Flur-Nr. 831/2, Gemarkung Oberbergkirchen, wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Aufstellung einer Ortsgestaltungssatzung nach Art. 81 BayBO mit Regelungen zu den gestalterischen Voraussetzungen von Mobilfunkanlagen im Gemeindegebiet

Nachdem in der letzten Sitzung bereits darüber gesprochen wurde, befasste sich der Gemeinderat nochmals mit der Frage zur Aufstellung einer Ortsgestaltungssatzung. Der Gemeinderat beschloss auf Vorschlag des Bauausschusses nun, dass ein Angebot für die Erstellung einer Ortsgestaltungssatzung für den Innenbereich von Oberbergkirchen eingeholt werden soll.

Sanierung bzw. Erneuerung des Kinderspielplatzes, Projekt „Spielplatz Dorf 100“;
Entwurfsplanung

Herr Niederlöhner führte aus, dass zuletzt ein Betrag von 87.000 Euro für das Konzept besprochen wurde. Im Förderantrag sollte aber der Betrag nicht zu niedrig angesetzt werden, weil später Mehrkosten nicht mehr förderfähig sind. Auch Bürgermeister Hausperger schlug vor, im Förderantrag einen höheren Betrag anzusetzen, um bei der Ausführung flexibler zu sein. Der Gemeinderat folgte diesem Vorschlag und beschloss, das Budget im Zuwendungsantrag für das Projekt „Aktionsraum Dorf“ auf max. netto 110.000 Euro festzulegen. Im Folgenden wurden Details der Planung angesprochen. Das Projekt nimmt nun konkrete Formen an.

Erweiterung der Kläranlage Bichling;
Vergabe des Auftrages für die Stahltreppe incl. Geländer am Schlammbehälter

Der Auftrag für die Lieferung und den Einbau von Stahltreppe und Geländer am Schlammspeicher bei der Erweiterung der Kläranlage in Bichling wurde an die Firma Spenglerei Anton Hudlberger, Heldenstein als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben. Die Angebotssumme beläuft sich auf 11.626,42 Euro.

Kläranlage Bichling;
Reparatur des Rechens

Der Auftrag für die Erneuerung der defekten Lamellen im bestehenden Hydropress Feinrechen in der Kläranlage in Bichling wurde an die Firma Ferdinand Neuwieser, Isen vergeben. Die Angebotssumme beläuft sich auf 7.035,28 Euro (zzgl. Montage).

Straßenbestandsverzeichnis;
Widmung von Straßen und Wegen im Zusammenlegungsgebiet Muttersham

Im Zuge des Flurneuordnungsverfahrens Muttersham wurden einige Gemeindeverbindungsstraßen und öffentliche Feld- und Waldwege verändert bzw. neu gebaut. Die nicht mehr bestehenden Straßen wurden mittlerweile entwidmet. Die neuen Strecken wurden nun in der Gemeinderatssitzung zu öffentlichen Verkehrsflächen gewidmet. Die einzelnen gewidmeten Straßen und Wege werden am Schaukasten am Rathaus in Oberbergkirchen bekanntgemacht.

ANNA LANZINGER FEIERTE IHREN 80. GEBURTSTAG

In voller Zufriedenheit, quickfidel und voller Lebensfreude, so wie sie immer war und ist, vollendete Anna Lanzinger aus Lanzing ihr 80. Lebensjahr. Die vielen Lebensjahre sieht man der Jubilarin keineswegs an. Durch ihren guten Kontakt und ihre Freundlichkeit konnte sie bei der Geburtstagsfeier neben den Verwandten auch zahlreiche Glückwünsche aus ihrem Freundes- und Bekanntenkreis entgegennehmen.

Neben den vielen Anrufen suchte eine große Anzahl von Gratulanten, darunter auch die Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner die Jubilarin an ihrem Ehrentag auf, um Glückwünsche zu überbringen. Vom Bauernverband gratulierten Silvia Strohmeier und Sandra Sengmüller.

(Bericht u. Foto: Franz Maier)

BERTA OTTENLOHER VOLLENDETE IHR 90. LEBENSJAHR

Eine in der ganzen Gemeinde und darüber hinaus bekannte und beliebte Geschäftsfrau, Berta Ottenloher aus Irl, vollendete in Zufriedenheit ihr 90. Lebensjahr. Dabei ist es unverkennbar, dass sie mit ihrer Gastfreundlichkeit und Gesellschaftlichkeit fast drei Jahrzehnte das Lebensmittelgeschäft und die Poststelle führte und einen großen Kundenstamm hatte. Durch einen Krankenhausaufenthalt musste die Geburtstagsfeier verschoben werden. Gefreut hat sich die Jubilarin über die Aufmerksamkeit der Gemeinde durch die Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner, die zum hohen Jubeltag die Glückwünsche der Gemeinde übermittelten und ein Präsent überreichten. Für die kirchliche Gemeinde gratulierte Anni Unterreithmeier vom Pfarrgemeinderat.

(Bericht u. Foto: Franz Maier)

ZWEI DEUTSCHE MEISTERTITEL FÜR DEN STOCKSCHÜTZEN-NACHWUCHS

Mit zehn Nachwuchs-Stockschützen nahm der SVO an der Deutschen Meisterschaft der Junioren im Zielschießen und Mannschaftsspiel am 3./4. September in Kühbach, Landkreis Aichach-Friedberg, teil. Der Austragungsmodus im Zielschießen umfasst zwei Qualifikationsdurchgänge, nach denen die besten sechs Schützen in zwei weiteren Durchgängen den Meister ermitteln. Tobias Wiesböck aus Bonbruck, der sich als Dritter der Bayerischen Meisterschaft im Juli in Plattling für den Wettbewerb in der Altersgruppe U16 qualifiziert hatte, erreichte den siebten Platz und verpasste damit äußerst knapp das Finale der besten Sechs.

Für den fünfzehnjährigen Stefan Thurner aus Zangberg erwies sich die Halle des TSV Kühbach einmal mehr als erfolgreiches Pflaster. Nachdem er dort bereits im Vorjahr den Deutschen Meistertitel U16 geholt hatte, verteidigte er diesen mit einer hervorragenden Leistung auch heuer.

Bei den Frauen U19 hatte sich Simone Wittmann als Zweite der Bayerischen Meisterschaft das Startrecht erworben. Sie belegte am Ende den fünften Platz.

Die Mannschaft U19 mit den Schützen Florian Huber, Stephan Kellerbauer, Tobias Brandlhuber, Simone Wittmann und Christof Huber erreichte unter acht teilnehmenden Mannschaften den sechsten Platz.

Im Mannschaftsspiel U16 ließen sich die Schützen Florian Aigner, Stefan Thurner, Tobias Wiesböck, Markus Schätzl und Christian Thurner mit einer konstant guten Leistung die Chance nicht entgehen und holten sich nach einer überaus erfolgreichen Sommersaison mit 12:2 Punkten den verdienten Meistertitel. Für die jungen Sportler ist dieser Erfolg zugleich Ansporn und Verpflichtung für die Zukunft.

Auf der Sportanlage in Aubenham bereiteten die zu Hause gebliebenen Vereinsmitglieder, Eltern und Freunde den Deutschen Meistern einen großartigen Empfang. Auch die Bürgermeister von Oberbergkirchen, Michael Hausperger, und von Zangberg, Franz Märkl, sowie Sportvereinsvorstand Anton Weichselgartner gratulierten herzlich.

Informationen gibt es auch im Internet unter www.eisstock-verband.de.

(Bericht u. Foto: Sabine Aigner)

HEIßES STOCKSCHÜTZENTURNIER MIT HEIßEN KÄMPFEN

Eine Punktlandung waren die 24. Ortsmeisterschaften im Mannschaftsspiel der Stockschützen Oberbergkirchen auf den Asphaltbahnen in Aubenham. Bei 30 Grad war es nicht nur das heißeste Turnier sondern 31 gemeldete Mannschaften waren auch Rekordbeteiligung. Mehr als zufrieden war Abteilungsleiter Christian Englbrecht. „Es ist fast unglaublich, dass sich bei einer kleinen Gemeinde so viele Mannschaften beteiligen und von den 120 teilnehmenden Stockschützen hat keiner in zwei Mannschaften geschossen. Auch mehrere neue Mannschaften waren heuer erstmals dabei.“ Schon Wochen vorher trainierten Männer und Frauen, Alte und Junge auf den Asphaltbahnen, denn blamieren wollte sich dann doch niemand.

Die vier besten Mannschaften in jeder Gruppe qualifizierten sich zur Teilnahme für die Endrunde um die Ortsmeisterschaft. Der erste Tag der Vorrunde war für die ungeübten Stockschützen bestimmt. Ungeschlagener Sieger mit 12:0 Punkten wurde die Mannschaft Franke u. Co. vor den Bedienungen (7:5) und der Frauenrunde (6:6). Äußerst knapp gewann in der Gruppe 2 das Team Schmid-Clan mit 12:2 Punkten vor De Englbrechts (11:3) und Feuerwehrjugend (11:3).

In der Gruppe 3 setzte sich Manholdinger (12:2) vor Die schlauen Füchse (10:4) und Stammtisch Bettschoner (10:4) durch. Auch der letzte Vorrundentag stand den spannenden Kämpfen der Vortage in nichts nach. Hier siegte Thurner u. Co (10:2) vor De Loipfinger (9:3) und Gartenbauverein (8:4).

In den Finalspielen am Freitag wurden die Sieger der gleichplatzierten Mannschaften in der jeweiligen Gruppe von 1 bis 4 ermittelt. Diese Spiele wurden im K.O.-System ausgetragen. Sieger bei den Gruppenvierten und damit Gewinner der Brotzeit wurden die Hobbyschützen gegen Fußball AH. Den Pokal bei den Gruppendritten sicherte sich der Stammtisch Bettschoner gegen den Gartenbauverein. Im Spiel der Zweitplatzierten setzte sich die Mannschaft De Loipfinger gegen De Englbrechts durch und erhielt den Pokal vom Schuhhaus Bauer. Ein spannendes Finale erlebten viele Zuschauer. Nach dem Halbfinale setzte sich das Team Thurner u. Co gegen den Schmid-Clan durch. Sie wurden damit Ortsmeister 2011 und erhielten den Bürgermeister Hausperger Wanderpokal.

Der Bürgermeister war voll des Lobes über die gelungene Veranstaltung. „Stockschießen ist wirklich ein schöner und interessanter Sport und bei der Ortsmeisterschaft wird die Dorfgemeinschaft zusammengeführt.“ Den Abschluss der 24. Ortsmeisterschaft bildete ein Stockbahnfest.

(Bericht u. Foto: Franz Maier)

FIRSTBAUM BEIM DRUCKEREIBAU ENTWENDET

In der Ortsmitte Oberbergkirchens entsteht derzeit der Anbau an die Firmenräume der Firma Lanzinger. Dieser ist recht weit fortgeschritten und der Bau des Dachstuhls stand nun an. Der 2. Schützenvorstand Michael Thaller nutzte die Gunst der Stunde und entwendete in einem unbeobachteten Moment den Firstbaum.

Der Baum wurde von einigen Mitgliedern des Schützenvereins Almenrausch und Edelweiß geschmückt und auf den Langholzwagen von Anton Hausberger verladen. Mit dem Traktor ging es dann nach Oberbergkirchen wo die Auslöse durch die Bauherren stattfand.

Im Rahmen einer gemütlichen Feier wurde der Baum dann zurückgegeben.

Somit steht dem weiteren Baufortschritt hoffentlich nichts mehr im Wege.

(Bericht u. Foto: Engelbert Gründl)

Gemeinde schönberg

http://www.gemeinde-schoenberg.de

Giftmobil - Einsatzplan – Termin für das 2. Halbjahr 2011

Schönberg - Am Bauhof
Donnerstag, 13. Oktober 10.00-10.30 Uhr

Straßenbestandsverzeichnis; Einziehung der GV 90 bei Peitzing

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 07.09.2011

Einziehung der GV 90 bei Peitzing

Die Gemeinde Schönberg beabsichtigt, die o. g. Straße einzuziehen. Die einzuziehende Fläche befindet sich auf folgender(n) Flurnummer(n): 1331, Gemarkung Schönberg. Sie beginnt: Einmündung in die GV 46. Sie endet: an der Grenze des Grundstücks Flur-Nr. 1425/2, Gmkg. Schönberg. Die Gesamtlänge beträgt 0,026 km. Träger der Straßenbaulast ist die Gemeinde Schönberg. Die Einziehung beruht auf Art. 8 Abs. 1 Satz 1 BayStrWG.

Bauanträge

Dem Bauantrag über den Wiederaufbau einer durch Brand zerstörten landwirtschaftlich genutzten Maschinenhalle, auf der Flur-Nr. 379, Gemarkung Schönberg in Gehertsham 1, wurde das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt. Seitens der Gemeinde Schönberg wird jedoch darauf hingewiesen, dass im Genehmigungsverfahren besonders auf die Einhaltung der Sichtdreiecke zu achten ist.

Die mündliche Anfrage zum Umbau eines Holzschuppens zur Wohnnutzung auf der Flur-Nr. 421, Gemarkung Schönberg, Höhfurth 1, wurde vom Gemeinderatsgremium zur Kenntnis genommen. Mit dem Bauvorhaben besteht seitens des Gemeinderates Einverständnis.

Dem Bauantrag über die Errichtung von 2 eigenständigen Blockheizkraftwerken mit Technikgebäude, auf der Flur-Nr. 1642/Teilfläche, Gemarkung Schönberg, in der Gewerbestraße, wurde ebenfalls das gemeindliche Einvernehmen erteilt. Zugestimmt wurde der Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Gewerbegebiet Eschlbach, Deckblatt Nr. 1 hinsichtlich der Errichtung außerhalb der Baugrenzen.

Regenrückhaltebecken beim Gewerbegebiet Eschlbach; Vorstellung des Wasserrechtsantrages

Zur Kenntnis genommen wurde vom Gemeinderat die Genehmigung des Wasserrechtsbescheids des Landratsamtes Mühldorf vom 10.08.2011.

Die Durchführung der Erdarbeiten soll in Koordination mit dem Bau der Fernwärmeleitung durch die Senftl GbR erfolgen. Die Verwaltung wurde beauftragt entsprechende Angebote einzuholen.

Bebauungsplan „Gewerbegebiet Eschlbach“; Erstellung eines Schallschutzgutachtens

Für das Gewerbegebiet Eschlbach wurde bislang kein flächenbezogener Schallleistungspegel ermittelt. Die Einhaltung der Grenzwerte wurde im Rahmen der Genehmigung der Einzelbauvorhaben überprüft.

Nachdem nunmehr eine Anfrage für einen weiteren Betrieb im Gewerbegebiet Eschlbach vorliegt, sollte ein Schallschutzgutachten beauftragt werden. Der Bebauungsplan muss ohnehin geändert werden, um für den Betrieb Baugrenzen zu schaffen.

Erster Bürgermeister Lantenhammer stellte dem Gemeinderat ein Honorarangebot der Hoock-Farny-Ingenieure vor zur Erstellung eines entsprechenden schalltechnischen Gutachtens. Mit diesem Gutachten wird festgestellt wie viel Schall im Gewerbegebiet Eschlbach entstehen kann bzw. darf (Emissionskontingent).

Auf Beschluss des Gemeinderates wurde der Auftrag für die Erstellung eines schalltechnischen Gutachtens für das Gewerbegebiet Eschlbach an die Hoock Farny Ingenieure, Am Alten Viehmarkt 5, 84028 Landshut vergeben. Grundlage ist deren Angebot vom 29.08.2011. Der Angebotspreis beläuft sich auf 1.980 € netto zzgl. 5 % Fahrt- und Nebenkosten.

Abwasserbeseitigung Frosching-Winkelmühl-Kai; Vergabe der Maschinentechnik für die Pumpstation

Ausgeschrieben wurde die Maschinentechnik einschl. Gebläsestation und großem Stahlbetonschrank für die Pumpstation in Winkelmühl. 8 Firmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert, 3 Angebote sind eingegangen.

Der Auftrag für die Maschinentechnik der Pumpstation Winkelmühl für die Abwasserbeseitigung Frosching-Winkelmühl-Kai wurde an die Firma Reitinger, Happurger Straße 66, 90482 Nürnberg als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben. Die Angebotssumme beläuft sich auf 23.606,03 €. Grundlage ist deren Angebot vom 02.09.2011.

Aufstellen eines Maibaumes in Aspertsham

Dem Antrag der Jugendfeuerwehr Aspertsham zum Aufstellen eines Maibaums an geeigneter Stelle auf der Flur-Nr. 2, Gemarkung Aspertsham stimmte der Gemeinderat zu. Sollte ein Fundament benötigt werden, müssen die Kosten für die Erstellung von der FF Aspertsham getragen werden.

HELGA HERBRECHTSMEIER WURDE 80 JAHRE

Bei ihrer Geburtstagsfeier gratulierten 3. Bürgermeister Johann Moosner und Gemeinderat Josef Mayrhofer im Namen der Gemeinde der angesehenen Mitbürgerin. Sie überreichten ihr ein Geschenk und einen Blumenstrauß.

Helga Herbrechtsmeier stammt aus Lemgo in Nordrhein-Westfalen. Mit ihrem Mann Günther erwarb sie vor dreißig Jahren das Wohnhaus des Schmiedeanwesens in Augental, das sie zu einem schmucken Heim ausbauten. Seit dem Tode ihres Mannes lebt sie hier mit ihrem Sohn Stephan.

(Bericht u. Foto: Helmut Rasch)

90. GEBURTSTAG VON ANNA MISTHILGER

Auf ein gesegnetes Alter, auf 90 vollendete Lebensjahre kann die Austragsbäuerin Anna Misthilger aus Braunrott, ehemalige Gemeinde Aspertsham zurückblicken. Die Freude über die vielen Glückwünsche aus der Familie, der Verwandtschaft und der Nachbarn war der Jubilarin bei der Geburtstagsfeier im Gasthaus Lauerer deutlich ins Gesicht geschrieben.

Auch die beiden Bürgermeister der Gemeinde, Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck reihten sich in die Schar der Gratulanten ein und überbrachten, verbunden mit einem Geschenk die besten Wünsche für den weiteren Lebensabend.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

FRANZ SCHNABLINGER WURDE 85 JAHRE

„Die Arbeit am Hof und in der Natur hält mich gesund“, erzählte Franz Schnablinger lächelnd den Gratulanten, die sich zu seinem 85. Geburtstag eingefunden hatten. Mit den Familien seiner drei Kinder, der Verwandtschaft und den Nachbarn feierte er den Festtag, zu dem ihm Pfarrer Paul Janßen für die Pfarrei und die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck im Namen der Gemeinde Gesundheit und Gottes Segen wünschten.

Der Jubilar verdient Anerkennung für seine Jahrzehnte lange Arbeit als Kassier der Jagdgenossenschaft Aspertsham. (Bericht u. Foto: Helmut Rasch)

VIELVERSPRECHENDE MAISERNTE

Der erste Maisfeldtag im nördlichen Landkreis, welcher vom Bauernverband in Zusammenarbeit mit der AGA-Saat durchgeführt wurde, stieß auf reges Interesse. Auf dem Versuchsfeld am Ortsrand, das von Robert Schnablinger betrieben wird, trafen sich viele interessierte Bauern aus Schönberg und den benachbarten Gemeinden, um sich über die neuesten Ergebnisse der Maiszucht zu informieren. Sie wurden von Josef Gebler begrüßt, der als Referenten Gebietsleiter Josef Seonbuchner vorstellte.

Das Jahr 2011, so der Saatzuchtexperte, bot für das Wachstum der Maispflanzen ideale Voraussetzungen, sodass mit einer reichen und qualitativen hochwertigen Ernte zu rechnen ist. Der Maisanbau hat in den letzten Jahren an Umfang und Bedeutung durch die Vermarktung zu Biogas weiter zugenommen. In Schönberg wird auf der Hälfte der landwirtschaftlich genutzten Fläche Mais angebaut.

In der Vorstellung der einzelnen Sorten wies Seonbuchner auf Stärkegehalt, Pflanzenmasse und Reifezeit hin, gab Hinweise auf die Bodenansprüche der Pflanzen, sowie auf die Nährstoffversorgung. Bei der abschließenden Zusammenkunft im Gasthaus Esterl hatten die Teilnehmer Gelegenheit spezielle Einzelprobleme abzuklären. (Bericht u. Foto: Helmut Rasch)

FEUERWEHR BESICHTIGT SÄGEWERK

Eine Einsatzgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Schönberg hat zusammen mit den Gruppenführern Günther Peteratzinger und Jürgen Lanzinger sowie dem Kommandanten Johann Bichlmaier das Sägewerk Schnablinger in Eschlbach besichtigt. Die beiden Besitzer Max Schnablinger und Christian Schnablinger haben den Feuerwehrkameraden ihren Betrieb vorgestellt. Bei der Begehung ihres holzverarbeitenden Betriebes, einem der größten Arbeitgeber in der Gemeinde Schönberg kamen Brandschutzmaßnahmen, sowie mögliche Einsatzpläne für den Ernstfall zur Sprache. Auch die aktuelle Löschwassersituation am Sägewerk wurde erörtert. Die Abschaltung der Photovoltaikanlage und der Trocknungsanlage kam ebenso zur Sprache, wie das Abschirmen des Sägespänelagers und des Hackschnitzellagers im Brandfall. Bei einem gemütlichen Beisammensein mit Bewirtung der Feuerwehrler durch die Familie Schnablinger fand die Betriebsbesichtigung ihren Ausklang.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

AUSFLUG DER KSK UND DES GARTENBAUVEREINS

KSK und Gartenbauverein hatten sich vorgenommen, auf ihrem Jahresausflug die Ausstellung „Götterdämmerung“ zu besuchen. Bei herrlichem Sonnenschein wurde von Prien die Überfahrt zur Herreninsel angetreten. Zu Fuß oder mit der Kutsche erreichten die Teilnehmer das Schloss, um dort auf den Spuren des bayerischen König Ludwigs II zu wandeln. Alle waren beeindruckt von der Gartengestaltung und den Wasserspielen vor dem Schloss. Nach einer Führung durch den Prunkbau mit dem großartigen Spiegelsaal war der Besuch der Ausstellung der Höhepunkt des Ausflugs. Sie erinnert an den Erbauer des Schlosses, dessen Todestag sich heuer zum 125. Mal jährt. Das Leben des „Märchenkönigs“ von der Geburt bis zu seinem mysteriösen Tod wurde in Bildern, Schrifttafeln, Museumsstücken und Zeittafeln den Besuchern nahe gebracht.

Als Achtzehnjähriger zum König gekrönt war er ein Verehrer des französischen Sonnenkönigs, ein Kunstliebhaber und Musikfreund, der seine Lebensaufgabe in dem Bau der Schlösser sah, aber auch am Beginn des Industriezeitalters technische Erfindungen stark förderte.

Nach dem Rückblick auf einen Teil bayerischer Geschichte ließen sich die Ausflügler in der Schlossgaststätte das Mittagessen gut schmecken. Der Nachmittag galt dem Besuch der Fraueninsel mit der Einkehr in der Kirche, einem Rundgang mit dem Blick auf den See und einer Erfrischung. Auf dem Heimweg wurde im Kloster Baumburg eine Rast eingelegt.

In die Erinnerung ist die Schönheit der bayerischen Heimat mit Blick auf die Berge und den See, sowie das Erleben der Geschichte bei allen Teilnehmern nachhaltig eingegangen.

(Bericht u. Foto: Helmut Rasch)

Gemeinde zangberg

http://www.zangberg.de

Giftmobil - Einsatzplan – Termin für das 2. Halbjahr 2011

Zangberg – ehem. Wertstoffhof
Montag, 17. Oktober 10.00-10.30 Uhr

WASSERSUCHWANDERUNG

Bei bestem Spätsommerwetter trafen sich in Zangberg 39 Mannschaften zu einer Wassersuchwanderung anlässlich des 40jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr. An 15 Stationen mussten sie ihr Können beweisen. Dazu zählten unter anderem das Rollen eines Heubündels, Schlauchbootfahren auf dem Dorfweiher, Kuppeln einer Saugleitung, Stockschießen sowie das Melken einer künstlichen Kuh.

Nebenbei mussten sie 24 Bilder auf der ca. 5 km langen Strecke erkennen und auch bei einem Fragebogen sowie der Bayernhymne war ihr Wissen gefragt.

Trotz der vielen Wertungen kam es am Ende zu einem sehr knappen Ergebnis. Es siegte die Jugendfeuerwehr aus Irl mit 1122 Punkten vor Oberneukirchen mit 1115 Punkten und St. Erasmus mit 1110 Punkten. Die 10 besten Mannschaften erhielten schöne Pokale aus der Hand von Kreisbrandrat Karl Neulinger und dem Schirmherrn Bürgermeister Franz Märkl. Dieser freute sich auch besonders über die Teilnahme von zwei Mannschaften aus dem mittelfränkischen Theilenhofen, die erstmals an einer Veranstaltung dieser Art teilnahmen und trotz einer kurzen Nacht die respektablen Plätze 15 und 28 belegten.

Unser Bild zeigt Kommandant Hans Huber, Kreisbrandrat Karl Neulinger, Kreisjugendwart Michael Matschi, Jugendwart Roland Köhler, Schirmherr Franz Märkl und die siegreiche Mannschaft aus Irl. Das Gesamtergebnis sowie Bilder von der Veranstaltung gibt es auf der Internetseite der FF Zangberg unter http://www.ffw-zangberg.de.

(Bericht u. Foto: Hermann Huber)

RADLAUSFLUG DER ZANGBERGER ZWERGE

Das schöne Wetter nutzte vor kurzem die Zwergerlgruppe und unternahm eine Radtour nach Mettenheim zum Dorfladen. Nach der anstrengenden Fahrt stärkten sich die Kinder und Mama´s im Café Age. Anschließend wurde der Kinderspielplatz auf das kleinste Detail erkundet, bevor es dann wieder mit dem Radl Richtung Heimat ging.

(Bericht und Foto: Birgit Auer)

Anzeigenmarkt

Rüstiger Rentner

für Gartenpflege gesucht.

- Arbeitszeit frei wählbar -

Tel.-Nr. 08637/985933

Suchen ***erfahrenen Gärtner*** für Mäharbeiten, Pflege des Bauern- und Rosengartens, Baumschnitt und Pflanzenpflege in Oberbergkirchen.

Tel.Nr. 0163-5848623.

Rindenmulch

- das ideale Abdeckmaterial gegen Unkraut im Garten -

Direkt vom Hersteller

Sägewerk **Schnablinger**

84573 Schönberg

Telefon: 08639 / 379

Schießen – ein Sport für Jung und Alt

Der Schützenverein A + E Oberbergkirchen eröffnet mit der Jahreshauptversammlung am Freitag, 21. Oktober 2011 seine Schießsaison im Schützenheim in Aubenham.

Der erste Schießabend für alle Schützen ist am

Freitag, 28. Oktober 2011.

Die Schießabende finden von Ende Oktober bis Anfang April für Erwachsene, Kinder und Jugendliche **jeweils freitags** statt. Die Kinder und Jugendlichen beginnen um 18.00 Uhr, wobei hierbei geschulte Schießstandaufsichten den Schießbetrieb überwachen.

Für Kinder und Jugendliche von 10 bis 12 Jahren steht ein Lichtgewehr mit Computerauswertung zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir würden uns freuen, wenn Erwachsene, Kinder und Jugendliche an diesem ersten Schießabend sich über unseren Verein informieren und bei uns vorbeikommen würden. Wenn Sie an diesem Abend keine Zeit haben, können Sie auch gerne an einem der anderen Freitage vorbeikommen!

Feuerwehr-Kirta Irl

bei gleichzeitiger
Landtechnik-Schau der Fa. Greimel

Kirchweih-Sonntag, 16.10.11

10.00 Uhr Gottesdienst
anschl. Mittagstisch mit Ochsenbraten
Surbraten usw.
Dorfcafe mit Kiacherl, selbstgebackene Kuchen etc.

Für Kinder: Fahrten mit dem Feuerwehrauto Hüpfburg
Abends gemütliches Beisammensein

Kirchweih-Montag, 17.10.11
Nachkirta mit Festbetrieb ab 13 Uhr
ab 18 Uhr Kesselfleischessen

Ihr Versicherungs-Makler
Stefan Herzog, Gartenweg 3
84562 Mettenheim
08631/140440
Handy 0173 /65 40 842

Bei einem Kfz-Versicherungswechsel können **Sie** durchaus Geld **sparen.**
Gerne erstelle ich **Ihnen unverbindlich** ein Angebot.
Fahranfänger starten bei mir mit **SF 2 /85%**
Verk. RS mit 150.-SB im Jahr **53,80** Euro
Vereinbaren **Sie** einen Termin mit mir.

Werbung einfach gut !
Druck+ Werbemittel
Vetter

- Aufkleber
- Endlosdruck
- Folientechnik
- KfZ-Beschriftung
- Offsetdruck
- Siebdruck
- Stempel
- Textildruck
- Vereinsbekleidung
- Werbemittel
- Werbeschilder

Raiffeisenstr. 4 · 84564 Oberbergkirchen
Telefon: 08637/7590 · Fax: 7592 · E-Mail: vetter@vr-web.de

Caritas
Nah. Am Nächsten

Ihr Partner im Landkreis Mühldorf

- Sozialstation Mühldorf/Waldkraiburg
- Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
- Gemeindeorientierte Soziale Arbeit mit Schuldnerberatung
- Fachambulanz für Suchtkranke

Caritas-Zentrum
Kirchenplatz 7
84453 Mühldorf a. Inn
Telefon (08631) 3763-0
www.caritas-muehldorf.de

Caritas-Zentrum für den Landkreis Mühldorf

AnMaLo

- Mode und mehr -

Hauptstraße 17, 84494 Lohkirchen
Tel. 08637/9864390
www.anmalo.de

Öffnungszeiten:
Di. + Mi. 09.30 – 12.30 Uhr
Do. + Fr.: 09.30 – 12.30 Uhr
und 14.00 – 17.30 Uhr
Sa.: 10.00 – 12.30 Uhr

- *Wir führen extravagante, individuelle Damenmode bis Gr. 56*
- *hochwertige Kosmetikprodukte*
- *Aloe-Vera-Produkte*

Treppen und Geländer in handwerklicher Maßarbeit !

SCHREINEREI TREPPENBAU AIMER

Franz Aimer
Waldstr. 2
84573 Schönberg

Telefon: 08637 / 830
Telefax: 08637 / 433
mail@schreinerei-aimer.de

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03
84453 Mühldorf - Katharinenpl. 21 - hinter Kreissparkasse

ZIMMEREI GREIMEL
HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Dorfkrämerei

-Regionales
-Saisoniales
-Alltägliches

Ihr freundlicher Einkaufstreffpunkt mit dem besonderen Etwas!

Dorfkrämerei Oberbergkirchen Tel. 08637-986562
Öffnungszeiten: tägl. 6.00 Uhr - 18.00 Uhr, samstags 6.00 - 12.00 Uhr

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb
Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

Friseursalon Marianne

***

Riedlstraße 7
84539 Zangberg
Telefon: (08636) 57 31

Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie

BITS
- Computer
  Reparatur, Wartung und Vertrieb
- Netzwerk
  Planung, Analyse und Durchführung
- Internet
  Konfiguration, Beratung und Anschluss
- Administration
  System, Netzwerk, Server und Clients
- Backup und Sicherheit
  Datensicherheit und Internet-Security

MUSIC
- Mischpulte
- Endstufen
- Boxen
- Kabel

TELEVISION
- Radio
- Hifi

Service - Werkstatt
Television
Music & Bits
Meisterbetrieb

Uli Langosch
Am Klosterpark 10
84539 Zangberg

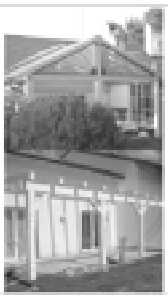
Telefon: 08636 695336
Mobil: 01728456773
Fax: 08636695275
Mail: info@ulangosch.de
www.ulangosch.de

REPARATUR, SERVICE & BERATUNG

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei

Ihr Meisterfachbetrieb

Hinkerding 4
84494 Lohkirchen
Telefon 08637 - 833



ZIMMEREI/HOLZBAU
OBERMEIER

Obermeier Reinhard
Frosching 1 • 84573 Schönberg
Tel.: 0 86 39 - 70 75 04
Fax: 0 86 39 - 70 75 05
info@zimmerei-holzbau-obermeier.de
www.zimmerei-holzbau-obermeier.de

Anzeige Lanzinger Thomas

Fernseh-David
Inh. Klaus Hoferer
Bahnhofstraße 6
84453 Mühldorf
Tel. 0 86 31 / 71 74
Fax 0 86 31 / 16 50 23

Fernseh - Video - Hifi
Sat-Anlagen
Elektrokleingeräte
ELA- und PA-Technik
Showtechnik

- Bauen Sie?
- Ist Ihr Kamin undicht?
- Müssen Ihre Dachrinnen gereinigt werden?
- Brauchen Sie einen Schneefang?
- Brauchen Sie eine Regenrohrklappe?
- Muss Ihr Windfang oder Ortgang verkleidet werden?
- Sturmschaden am Dach?
- Sind alle Dachschindel da, wo sie hingehören?
- Oder brauchen Sie ein handgemachtes Geschenk?
  z. B. Wetterhahn oder –hexe aus Kupfer uvm.

Spenglerei
Eigene Herstellung von Wetterhähnen, Hexen, Rosen usw. aus Kupfer

Jürgen Peschl
Habersam 3
84494 Lohkirchen
Tel. 08637. 98 67 42
E-Mail: jpeschl@t-online.de
Mobil 0171-2052197

Ihr Partner vom Fach bei allen Fragen übers Dach!

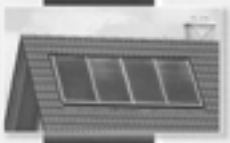
Minibagger–Verleih Oischinger

- 1,5t und 2,8t
- Werkzeuge in allen Breiten
- Tieflader für Transport

Tel. 08637-608939
oder
Handy 01608248034

Wir setzen Ihre Wünsche unter Strom

Schindler elektro



- Elektroinstallation
- Antennenanlagen
- Zentralstaubsauger
- Telefonanlagen
- Blockheizkraftwerk
- Elektrogeräte
- Beleuchtung
- Küchen
- Wärmepumpen
- Photovoltaikanlagen
- EIB - Technik

Besuchen Sie uns in unseren neuen Räumen und überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit!

Wohn- und Geschäftshaus Schindler elektro

Thomas Schindler
Oberanger 8 • 84539 Zangberg
Tel. 0 86 36 - 69 52 37 • Fax 0 86 36 - 69 52 38
www.schindler-elektro.de • info@schindler-elektro.de

VILSTAL-PFLEGE
Ambulante Kranken- und Altenpflege
Herrnbergstr. 36, 84428 Ranoldsberg
Mario Kärtner

- Partner aller Kassen
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Hilfe bei Krankheits- Pflegefällen
- Angehörigenschulung
- Intensivpflege
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich erfahren Sie unter 0 80 86/5 11 oder Fax 0 80 86/9 45 00
Internet: www.vilstal-pflege.de

Nasch- und Tee- Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

Uta's Wunderland
Genuß für alle Sinne
Inh.: Uta Tjartung

Wir liefern Ihre Bestellung im Anzeigenbereich ab 10 Euro frei Haus!!!

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Kott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt. Also.... ein Besuch lohnt sich !

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr • Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

MEDIZINISCHER BEDARF

inconzamed

- Inkontinenz
- Desinfektion
- Reinigung
- Pflege
- Schutzhandschuhe

Inkontinenzversorgung für alle Krankenkassen!
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00 – 13.00 Uhr

Ingrid Zaus
Dorfplatz 3
84539 Zangberg
Telefon: 08636/9860450
Telefax: 08636/9860451
inconzamed@t-online.de

Kassen-zulassung

Herausgeber:
Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen
Verantwortlich i. S. d. P.:
Geschäftsstelle der VGem Oberbergkirchen
Herr Obermaier, Frau Hölzlhammer, Frau Mayer
Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0

Die mit Namen gekennzeichneten Berichte geben die Meinung des Verfassers wieder und nicht die Meinung des Herausgebers.

Internet: http://www.oberbergkirchen.de
E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen

Was ist los im Oktober?

Oberbergkirchen

02.10. So. AH-Turnier der SVO Stockschützen
02.10. So. Kirche Oberbergkirchen, Familiengottesdienst zu Erntedank, anschl. im Pfarrhof Weißwurstfrühschoppen, 10 Uhr
04.10. Di. Beginn der wöchentlichen Kindergymnastik, 16 – 17 Uhr, Turnhalle
04.10. Di. Beginn der wöchentlichen Herren-Fitnessgymnastik, 19.30 – 20.30 Uhr, Turnhalle
05.10. Mi. Beginn des wöchentlichen Kinderturnens, 16 – 17 Uhr, Turnhalle
05.10. Mi. Beginn Badminton, 19 – 20 Uhr, Turnhalle
06.10. Do. Beginn der wöchentlichen Damen-Fitnessgymnastik, 18.30 – 20 Uhr, Turnhalle Oberbergkirchen
06.10. Do. Stammtisch der Frauenrunde; Gasthaus Hiermer, Salmanskirchen; 19.30 Uhr
07.10. Fr. Stammtisch im Schützenheim Aubenham
08.10. Sa. Klangmagie (Musik und Zauberei); Pia Grandl und die Seewind-Musi sowie ein Zauberer, 15 Uhr, Pfarrhof Oberbergkirchen
12.10. Mi. Seniorennachmittag, Pfarrheim
16.-17.10. Kirchweihfest der FF Irl
20.10. Do. Herbstversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Oberbergkirchen, 19.30 Uhr, Pfarrheim
21.10. Fr. Jahreshauptversammlung des Schützenvereins

Schönberg

03.10. Mo. Ausflug Stammtisch Kai
04.10. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, Pfarrheim, 19.30 Uhr
05.10. Mi. Stammtisch der Landfrauen, Pizzeria „Va bene“ Haigerloh
07.10. Fr. Grillabend der FF Aspertsham, Feuerwehrhaus Aspertsham, 19.30 Uhr
07.10. Fr. Imkertreffen beim Pauliwirt, 20 Uhr
12.10. Mi. Singabend des KSK-Chors, 20 Uhr
15.10. Sa. Weinfest der KLJB Schönberg, Halle Eschlbach, 20 Uhr
17.10. Mo. Pfarrkirta in Schönberg, Pfarrheim, 20 Uhr
19.10. Mi. Mitarbeiterseminar des Dekanats, Pfarrheim Schönberg, 14 Uhr
21.10. Fr. JHV der Johannesschützen, Gasthaus Lauerer, 20 Uhr
25.10. Di. Herbstversammlung des Gartenbauvereins, 19.30 Uhr, Pfarrheim: “Kräuter, ihre Verwend. i. d. Küche u. ihre Heilwirkung“, Referentin: Anita Weber
02.11. Mi. JHV der Landfrauen mit Jahresessen im Gasthaus Esterl, 20 Uhr, 19 Uhr Gedenkgottesdienst

Lohkirchen

02.10. So. Kirchweih, Gasthaus Eder, Habersam
03.10. Mo. Nachkirchweih, Gasthaus Eder, Habersam
09.10. So. Wirtshaussingen in Habersam; Beginn: 14 Uhr, organisiert vom Lohkirchner Zwoagsang
13.10. Do. Seniorennachmittag, Gasthaus Eder, Habersam
21.10. Fr. Schießbeginn der Eichenlaubschützen in Habersam
28.10. Fr. Schachtraining für Kinder u. Jugendliche im Gasth. "Holzkarrer", Nebenraum ab 18 Uhr

Zangberg

02.10. So. Erntedankfest mit Fahnenabordnungen, Pfarrkuratie Zangberg, Klosterkirche, 9 Uhr
02.10. So. Minibrot-Aktion, Landjugend, Klosterkirche, 9.45 Uhr
03.10. Mo. Hufeisen-Ortsmeisterschaft, Hufeisenfreunde, Dorfplatz, 14 Uhr
05.10. Mi. Gruppenstunde, Landjugend, Jugendheim, 19.30 Uhr
08.10. Sa. Kirchweihfeier mit Kirtahutschn, Pferdefreunde Englhör, Englhör, 15 Uhr
08.10. Sa. Jahreshauptversammlung, Schützenverein, Gemeindesaal, 20 Uhr
09.10. So. Stammtisch, CSU, Salut, Ampfing Flugplatz, 19 Uhr
10.10. Mo. Beginn Skigymnastik Erwachsene, Skiabteilung, Mehrzweckhalle, 19 Uhr
12.10. Mi. Beginn Skigymnastik Kinder bis zur 2. Klasse, Skiabteilung, Mehrzweckhalle, 17 Uhr
12.10. Mi. Beginn Skigymnastik Kinder ab der 3. Klasse, Skiabteilung, Mehrzweckhalle, 18 Uhr
12.10. Mi. Fachvortrag, Gartenbauverein, Jugendheim, 19 Uhr
14.10. Fr. Jahreshauptversammlung, Kinderförderverein, Schule, 20 Uhr
17.10. Mo. Herbstversammlung mit Kirchweihfeier, KfD, Jugendheim, 19.30 Uhr
22.10. Sa. Spielwaren- und Wintersportflohmarkt mit Skiservice (gemeinsam mit Kinderförderverein), Skiabteilung, Mehrzweckhalle, 15 Uhr
23.10. So. Abendgebet mit Taize-Gesängen, FaGo-Team, St. Georg, Weilkirchen, 19.30 Uhr
26.10. Mi. "Antipasti und Co.: Gesunde Kost aus dem Mittelmeerraum. Genießen und schlemmen und dabei auch noch kerngesund leben". Vortrag von Frau Manuela Tischler, Kreisbildungswerk Mühldorf, Jugendheim, 19.30 Uhr
01.11. Di. Totengedenken Palmberg, Pfarrkuratie Zangberg, St. Peter und Paul, Palmberg, 13.30 Uhr
01.11. Di. Totengedenken Weilkirchen, Pfarrkuratie Zangberg, St. Georg, Weilkirchen, 14.30 Uhr
02.11. Mi. Gruppenstunde, Landjugend, Jugendheim, 19.30 Uhr

Für alle gemeinden:

07.10. Fr. Informations-Frühstück für Eltern-Kind-Gruppen-Leitungen; 8.45 bis 11.30 Uhr (Näheres siehe unter VGem)
11.10. Di. Eröffnung der Ausstellung „Die Schule unter pfarrherrlicher Aufsicht“; 19 Uhr im Pfarrsaal Lohkirchen
12.10.-14.10. Öffnungszeiten der Ausstellung jeweils von 18 bis 20 Uhr
19.10. Mi. Kinderkino, 15 Uhr, "Arthur und die Minimoys“
27.10. Do. Funkübung der FF in Oberbergkirchen, 20 Uhr